- Hsu, T. C., REARDEN, H. H., and LUQUETTE, G. F. (1963): Karyological studies of nine species of Felidae. *The American Naturalist* **97**, 225—234.
- LEYHAUSEN, P. (1956): Das Verhalten der Katzen (Felidae). Hdbch. Zool. VIII (Mammalia) **10**, (21) 1—34.
- (1963): Über südamerikanische Pardelkatzen. *Z. Tierpsychologie* **20**, 627—640.
- LEYHAUSEN, P., and FALKENA, M. (1966): Breeding the Brazilian Ocelot Cat in captivity. *Inter. Zoo Yearbook* **6**, London. 176—178.
- MAKINO, S., and TATEISHI, S. (1952): A comparison of the chromosomes in the lion, Chinese leopard cat and house cat. *J. Morphol.* **90**, 93—102.
- OHNO, S., and ATKIN, N. B. (1966): Comparative DNA values and chromosome complements of eight species of fishes. *Chromosoma (Berl.)* **18**, 455—466.
- POCOCK, R. I. (1951): Catalogue of the genus *Felis*. Trustees of the British Museum (Nat. Hist.) London.
- SIMPSON, G. (1945): The principles of classification and a classification of mammals. *Bull. Am. Mus. Nat. Hist. New York* **85**, 1—114.
- WEIGEL, I. (1961): Das Fellmuster der wildlebenden Katzenarten und der Hauskatze in vergleichender und sammesgeschichtlicher Hinsicht. *Säugetierkl. Mittlgn.* **9** (Sonderheft), 1—120.

Anschrift der Verfasser: Dr. M. GEISLER und Prof. A. GROPP, Pathologisches Institut der Universität Bonn, 53 Bonn, und Priv.-Doz. Dr. P. LEYHAUSEN und B. A. TONKIN, B.A., Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, 56 Wuppertal

SCHRIFTENSCHAU

EIBL-EIBESFELDT, J.: **Ethologie, die Biologie des Verhaltens.** Sonderausgabe, Handbuch d. Biologie II. Akademische Verlags-Gesellschaft Athenaiion, Frankfurt 1966. 341—559. 93,— DM.

Erstmals seit dem Erscheinen von TINBERGENS „The Study of Instinct“ liegt uns mit dieser Arbeit wieder eine Art Bestandsaufnahme für das gesamte Gebiet vergleichender Verhaltensforschung vor, die nicht nur Ergebnisse aufzählt, sondern auch einen synthetischen Gesamtentwurf zur Verhaltenslehre versucht. Gleich zu Anfang sei hervorgehoben, daß Verf. nicht nur die Verbindungen zu den zoologischen und allgemeinbiologischen Nachbardsdisziplinen — vor allem Neuro- und Hormonphysiologie, Genetik und Haustierforschung, Systematik und Evolutionsforschung — überall aufzeigt, sondern auch diejenigen zu Psychologie, Soziologie und Völkerkunde. Erstmals für eine zusammenfassende Darstellung hat Verf. auch ausführlich die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen der Ökologie und dem Verhaltenssystem einer Art dargestellt. Ein so umfassender Versuch wird nicht immer den Beifall der Fachleute jener Nachbargebiete finden. Demgegenüber ist aber nachdrücklich hervorzuheben, daß von der Verhaltensforschung heute die stärksten Impulse zu einer synthetischen Gesamtschau aller biologischen Einzelerkenntnisse (einschließlich der psychologischen) ausgehen, und daß von keiner anderen Einzeldisziplin ähnliche, auf Synthese gerichtete Bestrebungen in gleichem Maße ausgehen.

In insgesamt vierzehn Einzelkapiteln bespricht Verf. die angeborenen und erworbenen bzw. erwerbenden Anteile des Verhaltens und ihr Zusammenspiel im Einzelorganismus, in zwei weiteren Kapiteln die ontogenetische und phylogenetische Verhaltensentwicklung. Die Darstellung hält sich durchweg an den neuesten Stand der Forschung, an vielen Stellen hätte man sie allerdings im Interesse des mit dem Stoff nicht vertrauten Lesers weniger knapp gewünscht.

Die Ausstattung ist hervorragend, die zahlreichen, prachtvollen Abbildungen sind geschickt ausgewählt und tragen ganz erheblich zum Verständnis des Ganzen bei. Auf lange Zeit hinaus wird die Arbeit zur unbedingten Pflichtlektüre eines jeden gehören müssen, der sich aus welchen Gründen auch immer mit Verhaltensforschung beschäftigt. P. LEYHAUSEN, Wuppertal

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mammalian Biology \(früher Zeitschrift für Säugetierkunde\)](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Leyhausen Paul

Artikel/Article: [Schriftenschau 320](#)